

RCPE

Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH

Programm: COMET – Competence Centers for Excellent Technologies

Programmlinie: K1-Zentren

Technologiepartnerschaft RCPE - Perceptive

Die Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH und Perceptive Engineering festigen ihre Partnerschaft, um die Übernahme moderner Prozesskontrollmechanismen in pharmazeutischen Herstellungssystemen zu beschleunigen.

Die Grazer Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH (RCPE), ein Forschungszentrum im Eigentum der TU Graz (65%), Karl-Franzens-Universität (20%) und Joanneum Research (15%), und die britische Perceptive Engineering Limited, weltweit führender Anbieter für automatisierte, Prozesskontrollsysteme, verkünden eine Technologiepartnerschaft, um die Übernahme modernster wissenschaftlicher und technologischer Lösungen in der pharmazeutischen Industrie voranzutreiben und zu beschleunigen. Mit der Kombination exzellenter, komplementärer Expertise und Fähigkeiten können die beiden Firmen innovative Ansätze untersuchen, entwickeln und in weiterer Folge direkt Partnern aus der Wirtschaft anbieten, um die Genauigkeit, Robustheit und Validierung pharmazeutischer Herstellungsprozesse zu verbessern.

Produkte schneller entwickeln

Insbesondere für die zunehmend wichtige kontinuierliche Herstellung, die es Pharma- und Life Science Unternehmen erlaubt Produkte schneller zu entwickeln, Herstellungskosten zu reduzieren und gleichzeitig Flexibilität zu erhöhen, müssen Technologie- und Maschinenbauer übergeordnete Beobachtungs- als auch Kontrollsysteme mitliefern, um konstant Qualitäts- und Sicherheitsrichtlinien erfüllen zu können.

Die Technologiepartnerschaft festigt die bereits bestehende Kooperation zwischen RCPE und Perceptive Engineering als auch weiteren, gemeinsamen Unternehmenspartnern. Im Rahmen der Zusammenarbeit können pharmazeutische Unternehmen optimierte Design Spaces untersuchen, innovative (in-line) Sensortechnologie bewerten und mit dem modularen Aufbau der Softwarelösung von Perceptive nahtlos in industrielle Umfelder transferieren. Firmen können somit auf einen nie dagewesenen Quality-by-Design Werkzeugkasten zugreifen, um am Ende bessere und sicherere Medikamente zu produzieren.



Abb. 1: Logo Perceptive

Zusammenarbeit stärkt Portfolio

„Wir begrüßen die Möglichkeit noch enger mit Perceptive Engineering zu arbeiten und zu entwickeln. Durch die Integration unserer Forschung und unseren Fähigkeiten in den Bereichen Sensortechnologie, modelbasierter Kon-

trolle und mechanistischer Modellierung mit dem führenden Computerprogramm von Perceptive Engineering, können wir gemeinsam mit Forschungspartnern an der praktischen Umsetzung unserer Erkenntnisse arbeiten. So gewährleisten wir, dass das Potenzial unserer Lösungen auch komplett genutzt werden kann“, sagt Massimo Bresciani, Executive Director Scientific Operations & Business Development (ppa.) des RCPE.

“Wir freuen uns auf die Entwicklung einer engen Partnerschaft mit dem RCPE, einem weltweit führenden Forschungszentrum für pharmazeutische Verfahrenstechnik“, fügt David Lovett, Geschäftsführer von Perceptive Engineering, „Unsere beiden Organisationen können Fähigkeiten, Erfahrungen, Lösungen und Technologien anbieten, die nicht nur bestehende, sondern auch zukünftige Herausforderungen der pharmazeutischen Industrie bewältigen können.

Kontakt und Informationen

K1-Zentrum/RCPE

Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH
Inffeldgasse 13, 8010 Graz
T +43 (0) 316 873 30940
E thomas.klein@rcpe.at, www.rcpe.at

Projektkoordination

Dr. Thomas Klein

Projektpartner

Organisation	Land
Perceptive	England

Weitere Informationen zu COMET – Competence Centers for Excellent Technologies: www.ffg.at/comet

Diese Success Story wurde von der Konsortialführung/der Zentrumsleitung zur Verfügung gestellt und zur Veröffentlichung auf der FFG-Website freigegeben. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt die FFG keine Haftung.